

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 24. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord sind in den Nordalpen 10 bis 15 cm Schnee gefallen. In den westlichen Zentralalpen beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 10 cm und im Raum Zillertal, Kitzbühel 15 bis 25 cm. Osttirol hat nur nahe dem Alpenhauptkamm geringe Mengen Schnee erhalten. Die Temperaturen sind stark gesunken. Der Wind hat vor allem im Bereich des Alpenhauptkammes stark nachgelassen, so daß nur geringe Verwehungen zu erwarten sind.

Auf der gefrorenen Altschneedecke wird vereinzelt die Neuschneesicht abgleiten und mit meist nur kleinen Lawinen auch für die hochgelegenen Seitentäler nur geringe Gefahr bringen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in allen Hangrichtungen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Durch Verwehungen mit dem Föhn der letzten Tage sind Nord bis Ost gerichtete Hänge besonders gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord sind in den letzten 24 Stunden nördlich des Alpenhauptkammes 15 bis 20 cm Schnee gefallen. Matreier Tauernhaus meldet nur 5 cm Neuschnee. Die Temperaturen sind stark gesunken, in 2000 m wurden heute früh -9° , in 3000 m -17° gemessen. Durch Hochdruckeinfluß heute und morgen niederschlagsfrei. Auf der gefrorenen Altschneedecke wird vereinzelt die Neuschneesicht abrutschen und in meist kleinen Lawinen nur geringe Gefahr für die Straßen bringen. Im Bereich der Baustelle ist durch die künstliche Auslösung der Lawinen praktisch keine Gefahr mehr gegeben. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in allen Hangrichtungen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Durch Verwehungen mit dem Föhn der letzten Tage sind Nord bis Ost gerichtete Hänge besonders gefährlich.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Nord

Temperaturen: Stark gesunken 2000 m -9° , 3000 m -17° .

Niederschlag: Nördlich des Hauptkammes bis 20 cm, ~~niedrig~~
~~xxx~~ Heute unter Hochdruckeinfluß niederschlagsfrei.

Lawinen: Auf der gefrorenen Altschneedecke abgleiten der

Neuschneesicht in kleinen Lawnen möglich. Geringe Gefahr für Talregion. Bei Schitouren durch den Föhn kurz der letzten Tage vor allem an Nord bis Ost gerichteten Hängen akute Schneebrettgefahr beachten.

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord sind in den Nordalpen 10 bis 15 cm Schnee gefallen. In den westlichen Zentralalpen beträgt der Neuschneeswachs 5 bis 10 cm und im Raum Nillertal, Kitzbühel 15 bis 25 cm. Osttirol hat nur nahe dem Alpenhauptkamm geringe Mengen Schnee erhalten. Die Temperaturen sind stark gesunken. Der Wind hat vor allem im Bereich des Alpenhauptkamms stark nachgelassen, so dass nur geringe Verwehungen zu erwarten sind.

Auf der gefrorenen Altschneebedeckung wird vereinzelt die Neuschneesicht abgleiten und mit meist nur kleinen Lawnen auch für die hochgelegenen Seitentäler nur geringe Gefahr bringen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in allen Hängrichtungen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawnen zu beachten. Durch Verwehungen mit dem Föhn der letzten Tage sind Nord bis Ost gerichtete Hänge besonders gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord sind in den letzten 24 Stunden nördlich des Alpenhauptkamms 15 bis 20 cm Schnee gefallen. Materer Tauernhaus meldet nur 5 cm Neuschnee. Die Temperaturen sind stark gesunken, in 2000 m wurden heute früh -9°, in 3000 m -17° gemessen. Durch Hochdruckeinfluss heute und morgen nördliche Gefahr. Auf der gefrorenen Altschneebedeckung wird vereinzelt die Neuschneesicht abgleiten und in meist kleinen Lawnen nur geringe Gefahr für die Straßen bringen. Im Bereich der Baustelle ist durch die künstliche Anlösung der Lawnen praktisch keine Gefahr mehr gegeben. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in allen Hängrichtungen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawnen zu beachten. Durch Verwehungen mit dem Föhn der letzten Tage sind Nord bis Ost gerichtete Hänge besonders gefährlich.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Nord
Temperaturen: Stark gesunken 2000 m -9°, 3000 m -17°
Niederschlag: Nördlich des Hauptkamms bis 20 cm, südlich nur heute unter Hochdruckeinfluss nördliche Gefahr.
Lage: frei.
Lawnen: Auf der gefrorenen Altschneebedeckung abgleiten der